

KG UHU beeindruckte Publikum und Ehrengäste mit wunderbarem Programm bei Jubiläumssitzung



-nj- „Wat e Theater – wat e Jeckespiel“ hieß es gestern Abend bei der KG UHU, die mit zahlreichen Mitgliedern, befreundeten Gesellschaften, Ehrengästen und mit reichlich Publikum im Theater am Tanzbrunnen ihre Große UHU-Sitzung zum 100. Geburtstag feierte.

Vor dem Einmarsch des Elferates – angeführt durch die 29 „Plaggeköpfe“



verschiedenster Kölner Karnevalsgesellschaften, den

„Schnäuzer-Pänz“ und den großen Schnäuzern des „Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballett“- eröffnete Norbert Conrads als Tenor mit kölschen Liedern wie „Am Dom zo Kölle“ den Abend, der überwiegend durch ein Publikum in schwarz und weißer Abendgarderobe und nicht im Kostüm bereichert wurde. Alsdann erfolgte die Begrüßung durch den UHU-Präsident Rainer Ott, wonach das Podium für die Tänze der Kinder- und Jugendlichen der „Schnäuzer Panz“ vor dem Aufzug der Prinzen-Garde Köln mit Musik deren Regimentsspielmanszuges und Tanzdarbietungen des Tanzkorps zusammen mit dem Tanzpaar Sandra Wüst und Tommy Engel freigegeben wurde.

Diesen schloß sich der Besuch der Vertreter von Bund Deutsche Karneval und Festkomitee Kölner Karneval, welche dem UHU zum 100. Jubiläum Grußworte und Geschenke überbrachten. Weiter nach den Gratulanten, verlief das Programm mit bekannten Liedern und Hits von „cat ballou“, wonach Bernd Stelter als „Werbefachmann“ seine Späße ins Publikum transportierte. Sodann reihte sich das Kölner Dreigestirn in die Reihe des musikalisch-rhetorische Gratulationscours der Kölner Künstler ein.

Für eine Überraschung sorgten hiernach Vorstandsmitglieder der 1924 gegründete UHUs, die ihren langegeprobten mitreisenden Auftritt zum Bläck-Fööss-Song „Mer bruche keiner, keiner, dä uns sät...“ mit ihrer Trommeleinlage „op Dellbröcker Aat“ untermalten und sodann auch schunkelnd im Hintergrund beim Auftritt der beiden Brüder und ehemaligen Mitglieder der „Paveier“, „Bubi“ und Micky Brühl zur Welturaufführung des eigens für den Abend komponierten Liedes „Wenn Üüle üvver Dellbröck fleege“ mitwirkten. Wie sein älterer Bruder „Bubi“, der bereits Senator der KG ist, wurde auch Micky Brühl diese Ehre zuteil, da beide sich seit vielen Jahren unermüdlich über den Karneval hinaus auch bei der Dellbrücker KG verdient gemacht haben.

Mit den Auftritten von „J.P. Weber“ (Jörg Paul Weber), den „Paveier“, sowie dem erwachsenen „Dellbröcker Boore Schnäuzer

Ballett“ zusammen mit der Original Tanzgruppe Hellige Knächte un Mädge in Rot“ und den „Bläck Fööss“, standen die letzten Gratulanten auf dem Podium des Theaters am Tanzbrunnen. Sodann wurde bis in die ersten Stunden des anbrechenden Freitags bei der Nachsitzung im Foyer weitergefeiert und auf den 100. Geburtstag der UHUs angestoßen, welcher noch weiter Überraschung in seiner Jubiläumssession hervorzaubert.

Quelle: © 2024 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://www.facebook.com/typischkoelschkoeln/>